



DFFV-Newsletter 01/2025

Sehr geehrte Mitglieder der DFFV e.V.,

nach einer langen Pause hat sich der Vorstand unseres Vereins dazu entschlossen, wieder einen DFFV-Newsletter ins Leben zu rufen.

Der Newsletter soll u.a. über anstehende Veranstaltungen des Vereins und über Neuigkeiten rund um das Schlachtfeld von Verdun informieren.

Ziel ist es aber auch, historische Informationen, wie z.B. Bilder, Erlebnisberichte von Soldaten oder Akten mit Bezug zur Verdun-Schlacht zu präsentieren.

Ein weiterer Bestandteil sollen auch Reiseberichte nach Verdun sein. Natürlich können auch Tourberichte an andere Punkte der Westfront eingesendet werden.

Damit der Newsletter lebt und auch immer einige Seiten umfasst, würden wir uns freuen, wenn Ihr Eure Berichte und Unterlagen zur Verfügung stellt. So kann jedes Mitglied der DFFV von dem umfangreichen Wissen innerhalb unseres Vereins profitieren.

Dieser erste Newsletter im Jahr 2025 steht ganz im Sinne der Informationsvermittlung. Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2025 und zahlreiche neue Erkenntnisse zu Verdun und dem 1. Weltkrieg.

Beiträge, Ideen und Anregungen können gerne an florian-wein@gmx.de gesendet werden. Diese werden dann in die Newsletter eingearbeitet.

Florian Wein
Stellvertretender Vorsitzender der DFFV e.V.

Allgemeine Informationen:

Sondeln auf den Schlachtfeldern des 1. Weltkrieges:

Warum Sondeln auf den Schlachtfeldern des 1. Weltkrieges keine gute Idee ist, haben Mitte Januar 2025 zwei deutsche Sondengänger erfahren müssen.

Bei einer illegalen Grabungsaktionen in Vauquois wurden zwei Deutsche auf frischer Tat ertappt und durch die französische Polizei verhaftet.

Auf illegales Sondeln stehen in Frankreich hohe Strafen. Deshalb sollte man von solchen illegalen Aktionen absehen. Neben der Illegalität werden durch die unsachgemäße Ausgrabung auch wertvolle archäologische Informationen zerstört.

Wir als Verein unterstützten solche Aktionen nicht und bitten darum das alle Mitglieder von solchen Aktionen abzusehen haben.

A screenshot of a Facebook post by Pierre Lenhard, dated 2 days ago. The post is in French and discusses the arrest of two Germans for illegal digging on a World War I battlefield in Vauquois. It includes a headline, a short article text, a reading time indicator, a 'Read more' button, and two photographs of archaeological artifacts.

Pierre Lenhard
2 Tag(e)

Déjà l'année dernière 2 Allemands avaient été interpellés pour des fouilles du côté de Vauquois. Ils veulent peut être ramener chez eux ce que leurs ancêtres ont oublié sur le champ de bataille.

Meuse

Il avait fouillé le champ de bataille près de Verdun, un Allemand arrêté avec des objets

Temps de lecture : 1 min

[À LIRE PLUS TARD](#)

Two side-by-side photographs showing various archaeological artifacts. The left photo shows several round, metallic objects, possibly buttons or medallions, along with some tools. The right photo shows a collection of rusted metal fragments, including what appears to be a piece of armor or a weapon component.

La gendarmerie a interpellé un individu en train de réaliser des fouilles sur le champ de bataille. Il avait sur lui de nombreux artefacts.



Informationen zur Verdun-Schlacht:

Das 8. Württembergische Infanterieregiment Nr. 126 „Großherzog Friedrich von Baden“ (IR 126) vor Verdun – von Florian Wein:

In der Schlacht von Verdun kämpften nur zwei Einheiten des Königreichs Württemberg. Dies waren das RIR 120 und das IR 126. In diesem Newsletter schauen wir uns das IR 126 in der Verdun-Schlacht an. Auf das RIR 120 wird in einem späteren Newsletter eingegangen.

Das IR 126 kämpfte im Verlauf der Schlacht von Verdun an mehreren Bereichen der Verdun-Front.

So begann der Einsatz vor Verdun für das Regiment mit dem Angriff westlich Etain über Fromezey bis Blanzée. Weitere Einsätze am Fort Vaux, im Bergwald von Fort Vaux und am Pfefferrücken während der finalen französischen Offensive sollten folgen.

Im Verlauf der Verdun-Schlacht verlor das IR 126 zahlreiche Regimentsangehörige. Während einige geborgen wurden und auf dem Regimentsfriedhof im Rouvres-Wald beerdigt werden konnten, blieben viele Soldaten für immer auf dem Schlachtfeld.

Nach dem Krieg wurden die meisten gefallenen Soldaten des IR 126, welche auf den Feldfriedhöfen beerdigt waren, auf Sammelfriedhöfen umgebettet.

Eine genaue Ermittlung, welcher Soldat des IR 126 zum einen vor Verdun gefallen ist und auf welchem Friedhof beerdigt wurde, hat bislang gefehlt und die Ermittlung stellte auch eine große Arbeit dar.

Im Gegensatz zu anderen Regimentern werden in der Regimentsgeschichte des IR 126 lediglich die gefallenen Offiziere erwähnt. Eine Aufzählung der gefallenen Soldaten erfolgt nicht. Aber trotz dieser Schwierigkeiten hat der Autor über eine akribische Suche in den Stammrollen des Regiments und auf der Seite „Onlineprojekt Gefallenendenkmäler“ zahlreiche Regimentsangehörige des IR 126 finden können, die vor Verdun gefallen sind.

Über die Seite „Gräbersuche Online“ des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ konnte dann von vielen Soldaten (aber nicht allen) die heutige Grablage identifiziert werden. Diese Informationen wurden dann in einer Excel-Liste zusammengetragen. Die Gräber werden nun bei den Verdun-Besuchen besucht und fotografiert. Um einen Eindruck von dieser Arbeit zu bekommen, wird ein Teil dieser Übersicht in diesen Newsletter aufgenommen.

Tabelle 1: Gefallene des IR 126 vor Verdun (Florian Wein, alle Rechte beim Autor)

Leutnant der Reserve Alfons Schneider		11.07/12.07.1916 bei Fort Vaux	Kriegsgräberstätte Briey, Block 4 Grab 395
Leutnant der Reserve Albert Schöpfer		08.06.1918 bei Fort Vaux	Kriegsgräberstätte Briey, Block 4 Grab 375
Leutnant der Reserve Karl Welz		22.08.1916 bei Fort Vaux	Unbekannt
Oberleutnant Fritz Westhoff		14.03.1916 bei Blanzée	Vermutlich in Dortmund- Lütgendortmund auf dem Katholischen Friedhof in einem Einzelgrab
Hauptmann Kuno Winghofer		09.03.1916 bei Grimaucourt	Unbekannt
Jakob Hartmann	1895 in Wart	05.06.1916 bei Verdun	Unbekannt
Adolf Rath	Wildberg	12.05.1916	Unbekannt
Gustav Volz	Egenhausen	21.02.1916 vor Verdun	Kriegsgräberstätte Briey Block 4 Grab 292
Musketier Karl Mack		21.02.1916	Kriegsgräberstätte Piennes, Block 4 Grab 81
Gottlob Walz	Hochdorf bei Horb	08.06.1918 bei Verdun	Unbekannt
Theodor Katz	Hochdorf bei Horb	07.07.1918 Fort Vaux	Unbekannt
Konrad Weitbrecht	Emmingen bei Nagold	27.05.1916	Unbekannt
Wilhelm Huber	Nagold	15.07.1916	Unbekannt
Heinrich Bühler	Haiterbach	17.08.1916	Unbekannt
Albert Zeiler	1895	Vor Verdun	Unbekannt
Johann Georg Schaible	05.06.1895 Aichelberg bei Calw	24.04.1916 im Kriegslazarett 51 bei Piennes Findbuch M 466 Kriegsstammrolle Band 40 Bild 254 26.03.1916 zur 12/126 26.03-23.04.1916 Schlacht bei Verdun 23.04.1916 Gasvergiftung vor Verdun 24.04.1916 Nachmittags 2.30 Uhr infolge Lungenödems nach Gasvergiftung gestorben Beerdigt Friedhof zu Piennes Wohnort: Hünenberg Schuhmacher / ledig	Kriegsgräberstätte Piennes, Block 2 Grab 16